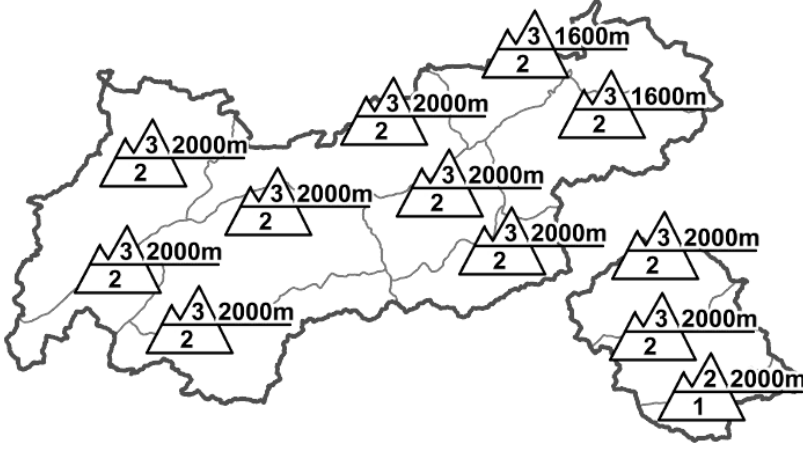

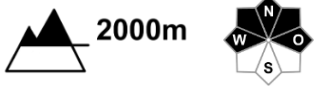





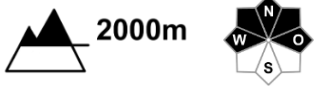





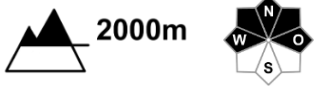








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.01.2017 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>WAS? Problem</th> <th>WO? Gefahrenstellen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>  Altschnee                 </td> <td>  2000m schlechter Aufbau                 </td> </tr> <tr> <td>  Tribschnee                 </td> <td>  1600m verbreitet und spröde                 </td> </tr> <tr> <td> <b>Allg. Stufe Tirol</b>   3                 </td> <td> <b>Tendenz für morgen</b>   gleichbleibend                 </td> </tr> </tbody> </table>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen	 Altschnee	 2000m schlechter Aufbau	 Tribschnee	 1600m verbreitet und spröde	<b>Allg. Stufe Tirol</b>  3	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend
WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen								
 Altschnee	 2000m schlechter Aufbau								
 Tribschnee	 1600m verbreitet und spröde								
<b>Allg. Stufe Tirol</b>  3	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend								

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#)

## Oberhalb der Waldgrenze erhebliche Gefahr - zum Teil hohe Störanfälligkeit der Schneedecke!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Nach den in Nordtirol zum Teil recht ergiebigen Neuschneefällen ist die Lawinengefahr deutlich angestiegen. Oberhalb der Waldgrenze herrscht in Nordtirol sowie im nördlichen Osttirol erhebliche Gefahr, darunter ist diese mäßig. Am gefährlichsten ist es derzeit in Schattenhängen oberhalb etwa 2000m, wo der vom Wind verfrachtete Neuschnee auf einer zum Teil sehr störanfälligen Altschneedecke abgelagert wurde. Besonders betroffen sind jene Bereiche, die vor den Schneefällen eher wenig vom Wind beeinflusst wurden. Dort ist es sogar wahrscheinlich, dass einzelne Wintersportler Schneebrettlawinen auslösen können. Ebenso ein Altschneeproblem ist west- und ostexponierten Hängen oberhalb etwa 2400m zu beachten. Zusätzlich muss allgemein auf frische Tribschneepakete - vermehrt oberhalb der Waldgrenze - geachtet werden. Diese können auch in Bereichen ausgelöst werden, wo es bisher aper war. Vermehrt findet man solche Gefahrenbereiche in Kammnähe, Rinnen und Mulden. Im südlichen Osttirol sind die Verhältnisse bei allgemeiner Schneearmut deutlich günstiger. Jedoch ist auch dort v.a. in Schattenhängen auf Tribschneepakete zu achten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in Nordtirol sowie im nördlichen Osttirol viel geschneit. 30-60cm sind dabei in den Regionen Arlberg-Außerfern, Silvretta-Samnaun, Nordalpen, Kitzbüheler Alpen sowie den Zillertaler Alpen gefallen. 20-40cm waren es im übrigen Nordtirol sowie in den Osttiroler Tauern. Im südlichen Osttirol schneite es nur wenige cm. Begleitet war der Schneefall von stürmischem Wind bei kalten Temperaturen. Man findet deshalb oberhalb der Waldgrenze einerseits recht verbreitet Tribschneepakete, die zudem sehr spröde und dadurch störanfällig sind. Dort, wo sich eine Altschneedecke halten konnte, ganz besonders in Schattenhängen oberhalb etwa 2000m, aber auch in W- und O-exponierten Hängen oberhalb etwa 2400m besteht die Schneedecke aus einer Abfolge von Krusten und sehr lockeren Schwachschichten. Die Störanfälligkeit von frischem Tribschnee ist allgemein hoch. Eine mögliche Schwachschicht im Neuschnee stellt auch Graupel dar.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Eiskaltes, weiterhin stürmisches Winterwetter. Ein halber Meter Neuschnee seit gestern ist im Nordstau keine Seltenheit. Ein paar Zentimeter, die wieder stark verfrachtet werden, kommen heute noch dazu. Recht sonnig ist es auf den Bergen der Alpensüdseite auf, wo der Wind heute am stärksten weht. Temperatur in 2000m: -15 Grad, Temperatur in 3000m: -24 Grad. Höhenwind: starker bis stürmischer Wind aus Nord.

### TENDENZ

Wir raten Wintersportlern zu großer Zurückhaltung!

Patrick Nairz